



Geschäft: Die ersten Kinder sind zur **Schatztruhe** vorgedrungen und präsentieren mit dem Piraten Kevin Wempe stolz ihre Preise.

Foto Humboldt

Reden, rechnen und den Schatz finden

Grundschule und Kindergärten veranstalten zweite Projektwoche zur Sprachförderung – Pro Tag rund 80 Kinder am Strand

Von Michael Humboldt

NORDENHAM. Hinten, auf der Weser, ziehen schwere Kähne vorbei. Einige Spaziergänger sind an diesem wolkenbehangenen Morgen mit ihren Hunden unterwegs und blicken neugierig hinüber zum Spielplatz am Strand. Rund 80 Kinder tummeln sich dort an verschiedenen Stellen, rennen umher, buddeln im Sand oder halten Karten hoch. Was die Spaziergänger nicht wissen: Die Kleinen haben Großes im Sinn und wollen den Schatz finden, der am Weser-Ufer irgendwo versteckt sein soll.

„Wer zur Schatzkammer vordringen will, muss zuvor Rechenaufgaben lösen, multiplizieren oder subtrahieren, um das Schloss öffnen zu können“, erläutert Ilona Lutz vom Kindergarten Mitte, die mit einigen anderen Betreuungskräften für die Aufsicht verantwortlich ist. „Als wir hier am frühen Morgen aufgebaut haben, hat es noch stark geregnet. Aber ab sagen wollte keiner, dafür war die Vorfreude der Kinder viel zu groß“, fügt sie hinzu.

Zum zweiten Mal läuft diese Projektwoche unter dem Motto



An der Sandburg vor der Weser dürfen Kinder sich einfach nur beim Buddeln austoben.

Foto Humboldt

„Wasser und Strand“. Beteiligt daran sind die Kindergärten Mitte und Pusteblume sowie der Awo-Sprachheilkindergarten und die Grundschule Süd. Sinn und Zweck ist es vor allem, den Zusammenhalt und die Kommunikation zwischen den Kindern zu fördern. Gestartet worden ist eine

derartige Projektwoche erstmals im Vorjahr auf Initiative der Lenkungsgruppe Sprachförderung und Sprachbildung des Landkreises Wesermarsch.

Forscherdrang fördern

Seit Montag kommen bis zum morgigen Donnerstag jeden Tag

verschiedene Gruppen an den Weserstrand, wo sie zwischen 8.30 Uhr und 14 Uhr auch mit Frühstück und Mittagessen versorgt werden. Am Dienstagvormittag werden gerade die Bockwürste wärmegemacht, auf die sie alle freuen.

Referendar Kevin Wempe von

der Grundschule Süd hat sich als Pirat verkleidet und wirkt wie der Anführer der Schatzsucher. „Doch eigentlich übernehmen die Schulkinder hier die Lehreraufgaben und erklären den Kleineren aus den Kindergärten, um was es an den acht Stationen geht. Die Kleinen sollen von den Großen profitieren und umgekehrt“, erläutert Konstantin Kalmund vom Sprachheilkindergarten.

» Die größeren Schulkinder übernehmen hier die Lehreraufgaben und erklären den Kleineren, um was es an den acht Stationen geht.«

Konstantin Kalmund, Erzieher

Um Spiel und Kommunikation geht es auch an der Sandburg. Die Mädchen und Jungen toben sich beim Graben und Schaufeln aus. In Gang kommen soll in diesem Umfeld natürlich auch der Forscherdrang der Kinder, die sich seit Wochen in den Kindergärten und in der Schule auf dieses Abenteuer vorbereitet haben. „Ersinhäfter Hintergrund der Aktion ist, dass heute sehr viele Kinder Sprachauffälligkeiten aufweisen“, sagt Ilona Lutz, die sichtlich angetan ist von der Freude und der Begeisterung am Weserstrand. So steht einer dritten Auflage der Projektwoche nichts im Wege.